

Warum Warum

Eine Theaterrecherche von Peter Brook

Schauspielhaus Zürich (Schweiz) / Teatro Garibaldi di Palermo / Bart Production

Inszenierung: Peter Brook

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts gehört Peter Brook (geboren 1925) zu den maßgeblichen Theaterschaffenden der Welt. Mit seinen legendären Shakespeare-Inszenierungen hat er die Sicht auf diesen Dramatiker und die Weise, wie er gespielt wird, grundlegend verändert.

1968 verhalf er mit seinem Buch „Der leere Raum“ der Vision eines unmittelbaren, lebendigen, sich ständig erneuernden Theaters zu einem Manifest und legte den Grundstein für eine Entwicklung, die bis heute wirkt. Unvergesslich sind viele seiner freien Projekte, wie zum Beispiel die „Mahabarata“, „The Ik“, „The Man Who“. Sein neuestes Projekt „Warum Warum“ gehört in diese Reihe von Rechercharbeiten.

Zusammen mit der Schauspielerin Miriam Goldschmidt erforscht Brook den kreativen Prozess des Theaters. Ausgangspunkt sind Texte von einigen der wichtigsten Begründer der Theatermoderne: Meyerhold, Craig, Dullin, Artaud. Aber auch von Zeami Motokiyo, einem Meister des japanischen Nō-Theaters, wird zu hören sein ... Und natürlich von Shakespeare, auf den Brook immer wieder zurückkommt.

Der Stücktext (den der Regisseur mit seiner Ko-Autorin Marie-Hélène Estienne vorbereitet hat) ist eine Montage von Texten jener Autoren und Künstler. Brook zeigt den künstlerischen Prozess als einen Weg des ständigen, dynamischen Zweifelns und Fragens im Austausch zwischen Schauspieler und Publikum: Warum? Warum? Peter Brook will weder demonstrieren, noch Theorien ausbreiten. Sein Ziel ist es, auf- und wachzurufen: „Heraufberufen was da ist“, sagt er. „Das Wesentliche besteht darin, heraufzuberufen, was lebendig ist.“

Miriam Goldschmidt erzählt, rezitiert, spielt im minimalen Raum von Peter Brooks einfach ausgestatteter Bühne, in dem alles seine Bedeutung, aber auch seine Leichtigkeit hat. Die Schauspielerin hat in vielen Stücken von Peter Brook mitgespielt, zuletzt in Beckets „Glückliche Tage“ (Kaserne Basel, 2003. Zu sehen auch während SETT 2004). Begleitet wird sie vom Musiker Francesco Agnello, der sie auf seinem Hang, einem geheimnisvollen Instrument aus dem Kanton Bern, begleiten wird. „Warum Warum“ ist Peter Brooks zweite deutschsprachige Inszenierung.

Eberhardstraße 61a
70173 Stuttgart
Fon +49.711.23 64 610
Fax +49.711.23 60 717

office@tri-buehne.de
www.tri-buehne.de

Leitung: Edith Koeber

 SETT 2008

Leitung Stuttgarter Europa
Theater Treffen: Géza Révay

Vorstellungen:

Freitag, 21. November, 20:00 Uhr, Theater tri-bühne

Samstag, 22. November, 18:30 Uhr, Theater tri-bühne

Sonntag, 23. November, 15:00 Uhr, Theater tri-bühne

In deutscher Sprache

Dauer: 1 Stunde 15 Minuten (ohne Pause)

Preise:

22,- EUR normal / 12,- EUR ermäßigt.

Inszenierung: Peter Brook

Text: Peter Brook, Marie-Hélène Estienne

Auf der Grundlage von Texten von Antonin Artaud, Edward Gordon Craig, Charles Dullin, Wsewolod Emiljewitsch Meyerhold, Zeami Motokiyo, William Shakespeare

Musik: Francesco Agnello

Künstlerische Mitarbeit: Lilo Baur

Beleuchtung: Philippe Vialatte

Regieassistentz: Julia Heinrichs

Schauspielerin: Miriam Goldschmidt

Musiker: Francesco Agnello